

- **Mobilitätsstation am Hauptbahnhof/Oberndorferstraße**
- **Fahrradklimatest 2018 des ADFC; Diebstahlsichere Abstellanlagen, insbesondere an den Bahnhöfen;**  
**Antrag der Stadträte/in Dr. Thomas Keyßner, Sigi Hagl und Prof. Dr. Frank Palme, Nr. 948 vom 16.05.2019**

Gremium:	<b>Bausenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>4</b>	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	<b>29.01.2021</b>	Stadt Landshut, den	12.01.2021
Sitzungsnummer:	11	Ersteller:	Gerstenberger, Larissa

### **Vormerkung:**

#### **Ausgangssituation:**

Die Fläche zwischen der neuen Feuerwache an der Oberndorferstraße und dem Pendlerparkplatz auf der Nordseite des Hauptbahnhofes steht zur Beplanung an. Im Haushalt sind entsprechende Mittel beantragt. Laut ursprünglicher Planung sollte auf dieser Fläche ein normaler Park&Ride Parkplatz entstehen.

Das Mobilitätsverhalten ist jedoch im Wandel begriffen. Die NutzerInnen entscheiden zunehmend situativ und bedürfnisorientiert, welches Verkehrsmittel sie für einen Weg nehmen ("Multimodalität"). Hinzu kommt, dass vor allem bei längeren Wegen immer häufiger verschiedene Verkehrsmittel (z. B. Fahrrad und ÖPNV) miteinander kombiniert werden ("Intermodalität").

Das Infrastrukturanangebot ist daher im Hinblick auf eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung anzupassen. Die Mobilitätsstation soll dabei als Schnittstelle zwischen Schienenverkehr und unterschiedlichen Mobilitätsarten fungieren.

#### **Maßnahmen:**

Um den neuen Anforderungen Rechnung zu tragen, sind hierfür Angebote der Elektromobilität (Ladestationen, bevorzugtes Parken für E-Fahrzeuge) für PKWs, aber auch für den gewerblichen Bereich (z.B. Paketfahrzeuge) geplant. Neben Carsharing-Angeboten sind offene bzw. geschlossene Sammelabstellanlagen mit Doppelstockparkern für Fahrräder und E-Bikes sowie Fahrradboxen Teil der Planung. Lademöglichkeiten für E-Bikes und Elektroleichtfahrzeuge ergänzen das Angebot. Im Logistikbereich sind Sammelpaketanlagen/Quartiersboxen denkbar.

#### **Ziel:**

Die Attraktivität des Hauptbahnhofes für Nutzer von hochwertigen Rädern und E-Bikes soll gesteigert werden. Die Mobilitätsstation soll für die Landshuter Bürger eine identitätsstiftende Anlage bieten und mit einem einheitlichen, ansprechenden Design den bequemen und einfachen Wechsel von einem Verkehrsmittel auf ein anderes ermöglichen. Bäume und Grünanlagen steigern die Aufenthaltsqualität.

Durch die Mobilitätsstation am Verkehrsknotenpunkt Bahnhof mit entsprechender Frequenzierung sollen verschiedene emissionslose bzw. emissionsarme Mobilitätsoptionen schrittweise im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden.

Sie leistet damit einen Beitrag zur Schaffung einer neuen Verkehrskultur, zur Rückgewinnung urbaner Lebensqualität und einer attraktiveren Stadt.

In der weiteren Planung ist eine detaillierte Bedarfsermittlung durchzuführen, ein Gestaltungskonzept zu beauftragen sowie Fördermittel zu eruieren.

**Antrag 948:**

Dem Antrag 948 hinsichtlich diebstahlsicherer Abstellanlagen am Hauptbahnhof wird durch die Planung der Mobilitätsstation auf der Nordseite und einer Standortprüfung auf der Südseite des Hbf im Rahmen der Bike und Ride Offensive der DB Rechnung getragen.

Am Südbahnhof ist geplant, diebstahlsichere Reihenparker zu installieren.

**Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Mobilitätsstation am Hauptbahnhof/Oberndorferstraße zu erstellen und das Ergebnis dem Stadtrat vorzulegen.
3. Dem Antrag 948 vom 16.05.2019 wird durch die Beschlussfassung Rechnung getragen.

**Anlage:**

Anlage 1 – Lageplan

Anlage 2 – Antrag